Ressort: Politik

Verteidigungsministerium verpasst Nato-Zwei-Prozent-Frist

Berlin, 29.01.2019, 23:06 Uhr

GDN - Das Bundesverteidigungsministerium (BMVg) hat es verpasst, bis zur Frist vom 31. Dezember 2018, bei der Nato ein Konzept einzureichen, wie sich Deutschland Richtung zwei Prozent Verteidigungsausgaben bewegen will. Als Grund habe ein Sprecher des Ministeriums angegeben, dass der "Abstimmungsprozess" innerhalb der Bundesregierung nicht abgeschlossen sei, berichtet die "Bild-Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Neben Deutschland habe nur Dänemark den Termin versäumt, den Nato-Mitgliedstaaten auf einem Gipfel 2017 selbst beschlossen hatten, berichtet die Zeitung weiter unter Berufung auf eigene Informationen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119245/verteidigungsministerium-verpasst-nato-zwei-prozent-frist.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com